Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 38 (1944)
Heft: (5): Mai-Sendung

Artikel: Emmaus
Autor: Susman, Margarete
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-138471

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Emmaus.

Herr, bleibe bei uns! Es will Abend werden!
Gott! welcher Abend, welches blut'ge Lohen!
Biſt du nicht längſt der ſpäten Glut entflohen?
Iſt noch Dein Schreiten unter uns auf Erden?

Verhüllt in Deine ſchweigſamen Gebärden,
In das Geheimnis Deiner eignen hohen
Entrückten Züge unter tobend rohen
Ins Tieriſche geſtürzten Menſchenherden.

Geſenkt ſind Deine göttlich ſanften Lider;
Du wehrſt uns, Dich zu kennen, Dich zu nennen,
Dein Leuchten ſelbſt ſtößt uns ins Dunkel nieder.

Doch unſre Herzen, Herr, ſie brennen, brennen:
Brich uns das Brot, noch einmal brich es wieder,
Daß wir zuſammenſtürzend Dich erkennen!

Margarethe Susman.

Die doppelte Auferstehung

Die Hand des Herrn kam über mich, und der Herr führte mich im Geiſte hinaus und ließ mich nieder inmitten der Ebene, und dieſe war voller Gebeine. Er führte mich an ihnen vorüber ringsherum, und ſiehe, es lagen ihrer ſehr viele über die Ebene hin, und ſie waren ganz dürr. Da ſprach er zu mir: Menſchenſohn, können wohl dieſe Gebeine wieder lebendig werden? Ich aber antwortete: O Herr, mein Gott, du weißt es. Nun ſprach er zu mir: Weisſage über dieſe Gebeine und ſprich zu ihnen: Ihr dürren Gebeine, höret das Wort des Herrn! So ſpricht Gott der Herr zu dieſen Gebeinen: Siehe, ich bringe Lebensodem in euch, damit ihr wieder lebendig werdet. Ich ſchaffe Sehnen an euch und laſſe Fleiſch an euch wachſen, ich überziehe euch mit Haut und lege Odem in euch, daß ihr wieder lebendig werdet, und ihr werdet erkennen, daß ich der Herr bin. Da weisſagte ich, wie mir befohlen war; und als ich weisſagte, ſiehe, da entſtand ein Rauſchen, und die Gebeine rückten eines ans andere. Und als ich hinſchaute, ſiehe, da bekamen ſie Sehnen, und es wuchs Fleiſch an ihnen, und ſie wurden mit Haut überzogen; Odem aber war noch nicht in ihnen. Da ſprach er zu mir: Menſchenſohn, weisſage über den Geiſt, weisſage und ſprich zum Geiſte: So ſpricht Gott der Herr: Geiſt komme von den vier Winden und hauche dieſe Erſchlagenen an, daß ſie wieder lebendig werden. Und ich weisſagte, wie er mir befohlen hatte. Da kam Odem in ſie, und ſie wurden lebendig und ſtellten ſich auf die Füße, ein überaus großes Heer. Dann ſprach er zu mir: Menſchenſohn, dieſe Gebeine ſind das ganze Haus Iſrael. Siehe, ſie ſprechen: ‚Verdorrt ſind unſere Gebeine und dahin iſt unſere Hoffnung! Wir ſind verloren!' Darum weisſage und ſprich zu ihnen: So ſpricht Gott der Herr: ‚Siehe, nun öffne ich eure Gräber und laſſe euch aus euren Gräbern ſteigen und bringe euch heim ins Land Iſraels.